Pikrinsäure

Pikrinsäure ist ein giftiger und explosiver Stoff. Wird sie feucht (mit mind. 30% Wassergehalt) gelagert, ist sie im Hinblick auf die Explosionsgefahr aber handhabungssicher. Bei falscher Lagerung kann das Behältnis austrocknen und wird explosionsgefährlich. Pikrinsäure wird u.a. in Schulen und Universitäten für verschiedene Zwecke eingesetzt.
Folgende **Zustände müssen als gefährlich** angesehen werden:

- Lagerung in undurchsichtigem Gefäß
- eindeutig eingetrocknet (Vorliegen von Brocken u.ä.)
- kristalline Anhaftungen im Inneren am Verschluss
- kein gefahrloses Öffnen des Gefäßes möglich (z.B. schwergängiger Verschluss)

zu treffende Maßnahmen (bei gefährlichem Zustand)

- Behälter nicht bewegen oder gar öffnen: Explosionsgefahr!
- Nicht mit Metall in Kontakt bringen!
- in Abhängigkeit der Menge und der örtlichen Gegebenheiten Gefahren- und Absperrbereich festlegen. Personen fernhalten.
- Abstimmung mit Ordnungsbehörden/Polizei. Ggf. Anforderung Kampfmittelräumdienst.



Wird das Behältnis nach dem Auffinden nicht geöffnet oder bewegt, so ergibt sich daraus keine besondere Gefahrensituation. Eine Räumung/Evakuierung ist in der Regel dann nicht nötig. Bei unklarer Lage sollte die Einschätzung durch den Kampfmittelräumdienst erfolgen.

besondere Gefahren

wenn vorschriftsmäßig feucht gelagert

- leichtentzündlich
- giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berühren
  → Schutzbrille und Chemikalienschutzhandschuhe tragen
- beim Kontakt mit Metallen, Säuren oder Lagen: Bildung hochexplosiver Pikrate!

wenn ausgetrocknet

- Sprengstoff, der empfindlich auf Reibung, Erwärmung und Schlag reagiert

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Charakterisierung des Stoffs

- Farbe gelb
- geruchlos
- kann pulverig, blättrig oder kristallin vorliegen
- Sprengkraft leicht höher als TNT

Quellenangabe

- Hinweise für die Feuerwehren zum Umgang mit Pikrinsäure in Schulen, Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg, Bruchsal 2013. Nutzung mit freundlicher Genehmigung.
- Merkblatt zu Gefahrenlagen mit Pikrinsäure, Bayerisches Landeskriminalamt
- Eintrag für Pikrinsäure in der GESTIS-Gefahrstoffdatenbank

Stichwörter

2,4,6-Trinitrophenol, $C_6H_3N_3O_7$, C6H3N3O7, Melinit, Pikrinit, Ekrasit, Pertir, Schimose, Lyddit